

„Fliegende“ Pommes frites



Die meisten Brände entstehen durch eine Überhitzung des Fettes. Es ist also verkehrt Fettbrände mit Wasser zu löschen. Weil bei der Zugabe von Wasser in brennendes Fett sich das Wasser blitzschnell in Wasserdampf verwandelt und dadurch eine Fettexplosion verursacht.

Beachten Sie folgende Regeln:

- ◆ Verwenden Sie keine alten Fette
- ◆ Schalten Sie das Gerät ab
- ◆ Bei Fettbränden kein Wasser benutzen
- ◆ Entziehen Sie dem Feuer die Zufuhr von Sauerstoff
- ◆ Verwenden Sie Löschdecken oder CO2 Löscher
- ◆ Achten Sie auf Ihren persönlichen Schutz

Wir möchten, daß Sie ein leckeres Essen zubereiten!

Reinigen Sie auch die Dunstabzugsfilter oder wechseln Sie die Filter aus. Flambieren Sie auch nicht unter der Abzughaube, damit nicht Ihre Küche „flambiert“ wird. Behalten Sie die Fritteuse oder die Fonduepfanne stets im Auge.

Und wenn es doch zum Feuer kommt:

- ◆ Wählen Sie 112 für die Feuerwehr!



112 = Feuerwehr
Worauf Sie sich verlassen können!

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V.

- Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen -

Aegidiendamm 7

30169 Hannover

☎ 0511 / 888 112

Fax 0511 / 886 112

Wir helfen Ihnen weiter:

Ihre Berufsfeuerwehr/ Ortsfeuerwehr

Ihr Kreis- / Stadt- / Feuerwehrverband

Auch zu Hause lauern Gefahren!

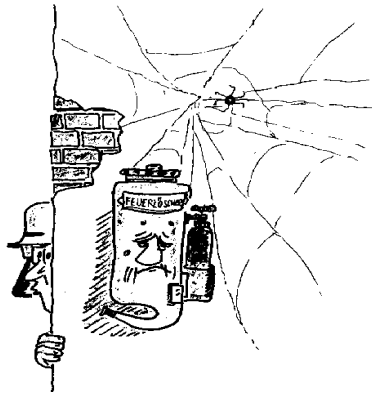


Feuerwehr INFO Nr. 3.5

Ein Informationsblatt
des
Landesfeuerwehrverbandes
Niedersachsen e.V.



Feuerlöscher



Feuerlöscher sind tragbare, betriebsfertige Löschergeräte, die zur Bekämpfung von Entstehungsbränden dienen. Das Höchstgewicht der Feuerlöscher darf 20 kg nicht überschreiten.

Feuerlöscher unterliegen der Typenprüfung und Zulassung. Sie müssen der DIN 14408 Teil 1 bis 3 entsprechen. Zugelassene Feuerlöscher müssen das DIN-Zeichen und die Zulassungskennzeichnung tragen. Sie unterscheiden sich nach der Funktionsart, der Bauart, dem Löschmittel, der Löschergröße und den Brandklassen. Die gebräuchlichsten Feuerlöscher sind die Pulverlöscher. Sie sind geeignet für die Brandklassen B und C (Kennbuchstabe P) und ABC (Kennbuchstabe PG). Feuerlöscher vom Typ P 6 sind für Brände von flüssigen und gasförmigen Stoffen geeignet und verfügen über einen Pulvervorrat von 6 kg. Der gleiche Feuerlöscher mit der Kennung PG 6 ist auch für brennbare, feste, glutbildende Stoffe geeignet.

Brandklassen

Zu unterscheiden sind die Brandklassen

- A brennbare, feste Stoffe, Flammen- und glutbildend
- B brennbare, flüssige Stoffe
- C brennbare Gase
- D brennbare Metalle, wie Magnesium, Aluminium und deren Legierungen

Prüfungen

Feuerlöscher sind regelmäßigen Prüfungen, mindestens alle zwei Jahre, durch einen Fachmann zu unterziehen. Dabei ist das Datum der Untersuchung und der Name des Prüfers fest auf dem Löscher anzubringen.

Vorhalten von Feuerlöschern

Unternehmer von Handwerks- und Industriebetrieben sind auf Grund verschiedener gesetzlicher Vorschriften verpflichtet Feuerlöscher zur Brandbekämpfung vorzuhalten. Gleiches gilt für Kauf- und Lagerhäuser, Kinos und Theater sowie für Tankstellen- und Garagenbetriebe, um nur einige zu nennen.

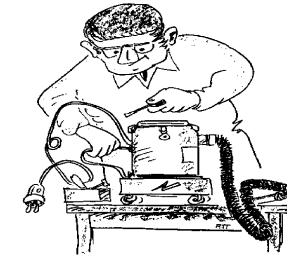
Privatpersonen haben dann einen Feuerlöscher vorzuhalten, wenn sie über eine Ölheizungsanlage mit Lagertanks verfügen.

In jedem Kraftfahrzeug sollte einen Feuerlöscher vorhanden sein. Viele Brände entstehen ohne Unfallursache, z.B. bei Reparaturen, Bastelarbeiten, Vergaserbrände usw.

Brände an Kraftfahrzeugen, die durch Unfälle geschehen, benötigen oft viele Feuerlöscher. Deshalb sollte jedes Kraftfahrzeug einen nach DIN 14 406 genormten Autofeuerlöscher besitzen. Einklemmte Personen können so vor dem sicheren Flammentod bewahrt werden.



Basteleien an Elektrogeräten können tödlich sein



Elektrische Energieanlagen sind nach den anerkannten Regeln der Elektrotechnik einzurichten. Es gelten die Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE), insbesondere die Bestimmungen nach VDE 0100. Daher:

- Für die ordnungsgemäße Beschaffenheit und den Unterhalt der elektrischen Installation ist der Betreiber verantwortlich.
- Die Gebrauchsanweisungen sind zu beachten
- Für nur gelegentlich benutzte Stromkreise Hauptschalter installieren.
- Als Hauptschalter kann auch ein Fehlerstrom-Schutzschalter dienen (Abschalten durch Prüftaste).
- Überbrücken und Flickern von Sicherungen bedeutet größte Lebens- und Brandgefahr
- Werkzeuge, Gartengeräte oder Wäscheleinen sind nicht an elektrische Leitungen zu befestigen.
- Beschädigte elektrische Schalter, Stecker, Steckdosen usw. sind sofort gegen neue auszutauschen.
- Schutzgläser für die Leuchten sind notwendig
- Elektrische Leuchten und Motoren sind regelmäßig von Staub und Schmutzablagerungen zu befreien
- Es sind ausreichende Abstände zu Elektro-Wärmegegeräten einzuhalten
- Bewegliche Leitungen dürfen nicht beschädigt sein
- Elektrische Geräte mit beweglichen Anschlußleitungen sind nicht im Badezimmer zu verwenden.
- Aus der Badewanne oder aus der Dusche heraus dürfen niemals elektrische Geräte oder Schalter bedient werden.